

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/110(V)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 21.05.2014	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	19:20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 07.05.2014

Lenkungsausschuss

- 2 Anfragen und Mitteilungen
BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

3 Beschlussvorlagen und Informationen

- 3.1 Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme
Rothensee mit Stand vom 31.12.2013
BE: VI/02 DS0098/14
- 3.2 Ausbau des Parkplatzes Elbbahnhof mit einem Gesamtwertumfang
von 562.000,00 EUR DS0082/14
- 3.2.1 Ausbau des Parkplatzes Elbbahnhof mit einem Gesamtwertumfang
von 562.000,00 EUR
BE: Amt 66 DS0082/14/1
- 3.3 Technischer Hochwasserschutz und Maßnahmeplan
BE: VI/01 I0087/14
- 3.4 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienst
der Landeshauptstadt Magdeburg
BE: Amt 37 DS0122/14

- | | | |
|----------|--|------------|
| 3.5 | Bericht über die operative Gefahrenabwehr während der Hochwasserkatastrophe im Juni 2013 und Schlussfolgerungen für die Zukunft (Hochwasserbericht 2013)
BE: Amt 37 | I0040/14 |
| 3.6 | Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
BE: II/01 | DS0149/14 |
| 3.7 | Jahresabschluss 2013 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID)
(Wiedervorlage aus FG-Sitzung 07.05.2014)
BE: II/01 und KID | DS0123/14 |
| 3.8 | Schuldenbericht 2013
BE: FB 02 | I0111/14 |
|
 | | |
| 4 | Anträge und Stellungnahmen | |
| 4.1 | Nutzungskonzept Albinmüller-Turm
(Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.01.2014) | A0005/14 |
| 4.2 | Nutzungskonzept Albinmüller-Turm
(Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei vom 22.01.2014) | A0005/14/1 |
| 4.3 | Nutzungskonzept Albinmüller-Turm
BE: FB 41 | S0069/14 |
| 4.4 | EU-Förderstrategie für Magdeburg
(Antrag future! - Die junge Alternative vom 07.02.2014) | A0031/14 |
| 4.5 | EU-Förderstrategie für Magdeburg
BE: Dez III | S0080/14 |
|
 | | |
| 5 | Anfragen und Mitteilungen | |

Anwesend:

Vorsitzender

Stern, Reinhard

Mitglieder des Gremiums

Hitzeroth, Jens

Rösler, Jens

Hoffmann, Michael

Meinecke, Karin

Meinecke, Walter

Wähnelt, Wolfgang

Schuster, Hans-Jörg

Vertreter

Wübbenhorst, Beate

Geschäftsführung

Synakewicz, Birgit

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bg II

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Erxleben, FB 02

Frau Bromberg, FB 02

Herr Siebert, FB 02
 Herr Schmidt, Amt 30
 Herr Nitsche, Bg III
 Frau Peschke, VI/02
 Herr Gebhardt, AL 66
 Herr Langenhan, AL 37
 Frau Scharwinka, Amt 37
 Frau Stegelitz, Amt 37
 Herr Korb, FB 41
 Frau Frost, ALin FB 23
 Frau Gareis, FB 23

Gäste

Frau Wrobel, Wobau

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 Stadträtinnen und Stadträte anwesend. **Frau Wübbenhorst** vertritt **Herrn Nordmann**.

1.1. Bestätigung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

Dem öffentlichen Teil der Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 0 zugestimmt.

1.2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 07.05.2014

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 07.05.2014 wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.

Herr Schuster erscheint gegen 17.05 Uhr zur Sitzung.

Lenkungsausschuss

2. Anfragen und Mitteilungen

Herr Nitsche informiert die Anwesenden über die kürzlich stattgefundenene Einwohnerversammlung in Rothensee. Dabei kam u. a. die Konfliktlage der Fa. Stork zur Sprache. D. h. die Anwohner werden mit dem ständig steigenden LKW – Aufkommen im Gebiet belastet. Ebenso wird die Brücke Richtung Barleben sehr stark beansprucht. Hier könnten in den kommenden 5 Jahren aufgrund der Auslastung ernsthafte Probleme auf die LH MD zukommen.

Frau Peschke führt aus, dass **Herr Dr. Scheidemann** in Berlin beim Städtetag weilt, um eine Gesetzesinitiative zur „TA Lärm“ zu erwirken. Sicherlich wird dies nicht mehr für die Lärm-situation der Reichseinheitsspeicher relevant sein, aber ggf. bei späteren Vorhaben zu „Erleichterungen“ führen.

Weitere Anfragen und Mitteilungen gab es im öffentlichen Teil des Lenkungsausschusses nicht.

Finanz- und Grundstücksausschuss

3. Beschlussvorlagen und Informationen

3.1. Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme Rothensee mit Stand vom 31.12.2013 DS0098/14

Frau Peschke macht einige ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Kosten- und Finanzierungsübersicht. Dabei geht sie detailliert auf die Finanzierung, Tilgung und die Minderung des Defizits ein. Abschließend bleibt festzustellen, dass sich die weitere Entwicklung im Wissenschaftshafen schwierig gestaltet, da keinerlei Fördermöglichkeiten mehr bestehen.

Herr Wähnelt möchte wissen, inwieweit die auf Seite 6 angegebenen rund 23 Mio. EUR Vorfinanzierung im dargestellten Defizit enthalten sind oder noch zusätzlich betrachtet werden müssen. In das dargestellte Defizit sind alle zu berücksichtigenden Werte eingeflossen, so **Frau Peschke**.

Die Drucksache DS0098/14 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.2.	Ausbau des Parkplatzes Elbbahnhof mit einem Gesamtwertumfang von 562.000,00 EUR	DS0082/14
------	---	-----------

3.2.1.	Ausbau des Parkplatzes Elbbahnhof mit einem Gesamtwertumfang von 562.000,00 EUR	DS0082/14/1
--------	---	-------------

Herr Gebhardt macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zum vorliegenden Beschlussvorschlag. Dabei geht er sowohl auf die aktuelle Vorortsituation als auch die geplanten Baumaßnahmen und die spätere Nutzung des Parkplatzes ein.

Herr Wähnelt „äußert“ seine Verwunderung darüber, dass die Maßnahme sehr kurzfristig realisiert werden soll, zumal die LH MD an anderen Stellen über fehlende Haushaltsmittel klagt. Des Weiteren stört ihn auch, dass keine Baumpflanzungen geplant sind, obwohl die LH MD ansonsten in Bebauungsplänen bei der Errichtung von Parkplätzen je 6 Stellplätze einen großkronigen Laubbaum fordert. Grundsätzlich spricht sich **Herr Wähnelt** dafür aus, dass im vorliegenden Fall eine Ausschreibung für eine Privatinvestition erfolgen sollte.

Herr Rösler teilt die Meinung von **Herrn Wähnelt** nicht und bekundet, auch mit Blick auf den aktuellen Zustand Vorort, seine Zustimmung zum Vorhaben.

Herr Stern fragt nach der angegebenen Finanzierungsquelle, der Akquirierung möglicher Fördermittel und nach dem Sinn des Ausbaus, da am Schleinufer ein Investor ein Parkhaus plant.

Herr Zimmermann stellt fest, dass die Finanzierung aus den Rücklagen erfolgt und die Einnahmen später diesen Rücklagen wieder zugeführt werden.

Herr Gebhardt ergänzt, dass der LH MD der Konkurrenzdruck sehr wohl bekannt ist, aber es liegen massive Anwohnerbeschwerden aufgrund der Parksituation in den Anliegerstraßen vor. Außerdem ist eine geplante Parkgebühr in Höhe von 3,- EUR/Tag im Gebiet als lukrativ einzuschätzen. Das geplante Parkhaus wird da keine Konkurrenz bilden. Die Nutzung von Fördermitteln scheidet aus, da diese zurückgezahlt werden müssten, sobald Einnahmen entstehen.

Einzelabstimmung der Beschlusspunkte des Änderungsantrages DS0082/14/1:

1. **Der Beschlusspunkt 1 des Änderungsantrages DS0082/14/1 wird dem Stadtrat mit 1 – 7 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**
2. **Der Beschlusspunkt 2 des Änderungsantrages DS0082/14/1 wird dem Stadtrat mit 2 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.**

Die Drucksache DS0082/14 wird dem Stadtrat mit 6 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Wähnelt bekundet seine Zustimmung zur vorliegenden Information, bemängelt aber, dass nach seiner Auffassung der Stadtrat nicht ausreichend beteiligt wurde. Des Weiteren kritisiert er die Planungen zur Errichtung von Hochwasserschutzwänden, speziell auf dem Werder. Diese seien ohne Berücksichtigung der Stadtgestaltung geplant und auch nicht hinreichend diskutiert worden.

Herr Hoffmann erscheint gegen 17.40 Uhr zur Sitzung.

Herr Rösler teilt diese Meinung nicht, da die Maßnahmen in diversen Infoveranstaltungen durch die Verwaltung vorgestellt wurden. Hier wurden in kurzer Zeit mit guter Qualität ordentliche Lösungen für den künftigen Hochwasserschutz erarbeitet.

Herr Stern bittet die baulichen Details im StBV zu beraten und sich im FG eher auf die Finanzen zu konzentrieren.

Herr Zimmermann fügt ein, dass die LH MD plant, alle Maßnahmen über Fördermittel abzusichern.

Herr Schuster lobt das seitens der Verwaltung vorgelegte Arbeitsmaterial und geht davon aus, dass Diskussionen zu den Maßnahmen im StBV und dem Stadtrat zu führen sind.

Herr Stern fragt, besonders mit Blick auf Buckau, ob schon Förderanträge gestellt wurden.

Herr Gebhardt merkt an, dass bereits „kleinere“ Förderanträge gestellt und auch bereits bewilligt wurden. Dies betrifft momentan Rothensee. Buckau und der Werder sind in die Terminkette des LHW eingebunden.

Herr Wähnelt würde gern den tatsächlichen finanziellen Gesamtaufwand, eine Fördermittelprognose sowie einen möglichen Eigenanteil der LH MD benannt bekommen.

Herr Zimmermann führt aus, dass man mit einer 100 % igen Förderung rechnet. Belastbare Zahlen können aber erst nach Vorlage konkreter Planungsunterlagen vorgelegt werden, zumal nicht alle Maßnahmen grundsätzlich anerkannt werden.

Herr Stern „wünscht“ sich zu gegebener Zeit die Vorlage einer Info mit Kostenschätzungen.

Die Information I0087/14 wird zur Kenntnis genommen.

3.4. 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den
Rettungsdienst der Landeshauptstadt Magdeburg

DS0122/14

Frau Scharwinka macht kurze ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Drucksache und begründet die Änderungen der Gebührensatzung.
Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0122/14 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.5. Bericht über die operative Gefahrenabwehr während der
Hochwasserkatastrophe im Juni 2013 und Schlussfolgerungen
für die Zukunft (Hochwasserbericht 2013)

I0040/14

Herr Langenhan macht einige ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Information. Dabei geht er auf die Wertungen und Schlussfolgerungen aus der Hochwasserkatastrophe im Juni 2013 ein. Er führt aus, dass diverse Aufgaben und Maßnahmen unumgänglich sind, z. B. die Erweiterung der technischen Ausrüstung, eine Stabserweiterung u. ä., um im neuerlichen Fall ausreichend vorbereitet zu sein.

Herr Stern lobt die Planungen und steht den erforderlichen notwendigen Kosten in Höhe von 2,6 Mio. EUR positiv gegenüber.

Herr Wähnelt möchte wissen, inwieweit die Finanzierung der Maßnahmen nicht durch das Land finanziert werden kann und muss.

Herr Langenhan sagt, dass diese Aufgaben grundsätzlich Angelegenheit der Kommunen ist und sich das Land dementsprechend zurückhaltend verhält.

Herr Schuster möchte wissen, ob im angegebenen Kostenblock „Telefonie“ in Höhe von 300 Tsd. EUR bereits die Kosten für ein KATWARN – System enthalten sind.
Dies wird von **Herrn Langenhan** verneint, da dies eine Aufgabe des Bundes ist.

Die Information I0040/14 wird zur Kenntnis genommen.

3.6. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 der DS0149/14
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH

Herr Stern erklärt seine Befangenheit gegenüber dem nächsten TOP und übergibt die Versammlungsleitung an **Herrn Rösler**.

Frau Brennecke macht einige ergänzende Ausführungen zum vorliegenden Jahresabschluss 2013 der Wobau. Dabei geht sie u. a. detaillierter auf die Finanzlage ein. Abschließend bewertet sie das positive Ergebnis und informiert, dass der Aufsichtsrat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 08.04.2014 bestätigt hat.
Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0149/14 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Stern übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

3.7. Jahresabschluss 2013 der Kommunale Informationsdienste DS0123/14
Magdeburg GmbH (KID)

Herr Stern bittet **Herrn Dr. Wandersleb** um einige Ausführungen zum Jahresabschluss 2013 sowie der Wirtschaftsplanung 2014 und folgende Jahre.

Herr Dr. Wandersleb führt aus, dass das Jahr 2013 ein schwieriges Jahr war und so das ausgewiesene Defizit zustande kommt. Die KID musste in der Vergangenheit, vor allem für die LH MD, immer mehr Leistungen und Aufgaben bei gleichbleibenden finanziellen Einnahmen wahrnehmen. Laut Betriebsprüfung schlagen zu späte Abschreibungen ebenso negativ zu Buche. Des Weiteren mussten aufgrund der Aufgabenfülle im Jahr 2013 5 Beschäftigte neu eingestellt werden und auch die festgelegten Tarifsteigerungen führten zu Mehraufwand. Dennoch ist die KID ein leistungsstarkes und gesundes Unternehmen, welches mit ständig steigenden Leistungen bei konstant gebliebenen Preisen zu kämpfen hat, so **Herr Dr. Wandersleb**. Nun muss allerdings ein Philosophiewandel stattfinden. Ein erster Schritt ist der mit der LH MD neu ausgehandelte Rahmenvertrag. Darüber hinaus besteht weiterer Nachholebedarf für die kommenden 5 Jahre. Dazu sollen sämtliche finanzielle Ressourcen ausgeschöpft werden, um am Ende wieder ein positives Ergebnis zu erlangen. Dieser Weg erfordert u. a. vermehrte Investitionen und Prozessmanagement. Natürlich ist die KID ständig bemüht, seine Pläne über zu erfüllen, um so die prognostizierten Defizite schnellstmöglich abzubauen.

Herr Stern bedankt sich für die umfangreichen Aussagen zur aktuellen Lage der KID und würde gern die Wirtschaftsplanung für 2014 einsehen.

Herr Zimmermann merkt an, dass der aktuelle Wirtschaftsplan für 2014 aufgrund diverser Nachfragen und zur Klärung steuerlicher Aspekte vorliegt. Nach der Freigabe kann die Wirtschaftsplanung den Stadträten zur Kenntnis gegeben werden.

Herr Hoffmann äußert Bedenken, dass sich die KID auf einem gesunden Kurs befindet. Er vermisst vor allem ein schlüssiges Konsolidierungskonzept, aus welchem konkrete und umsetzbare Maßnahmen hervorgehen.

Herr Dr. Wandersleb hält es für schwierig, alles transparent darzulegen, dass es eine Reihe von Kennzahlen gibt, welche beachtet werden müssen.

Herr Stern verweist auf ein seitens des Theaters Magdeburg vorgelegtes Konzept, in welchem Maßnahmen festgeschrieben sind, als beispielgebend.

Herr Rösler lobt das gute Verhältnis zwischen LH MD und der KID, „wünscht“ sich aber dennoch die Darlegung der aktuellen Situation sowie geeigneter Maßnahmen als Ausblick für die künftige Arbeit und entsprechende Begründungen.

Herr Schuster teilt diese Meinungen nicht. Er dokumentiert seine Zustimmung zur Drucksache, da sich hier mittelfristig ein positiver Kurs erkennen lässt.

Herr Stern stellt mit Blick auf das Konzept des Theaters, den Antrag, dass zur Sitzung des FG am 18.06.2014 ein Konsolidierungskonzept einschließlich einer Stellungnahme/Ausblick für die künftige Arbeit durch die KID vorgelegt wird.

Dem Antrag wird mit 6 – 0 – 3 zugestimmt.

Die Drucksache DS0123/14 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

3.8. Schuldenbericht 2013

I0111/14

Herr Hoffmann verlässt gegen 18.45 Uhr die Sitzung.

Der Schuldenbericht liegt den Mitgliedern des FG vor.

Herr Stern lobt den Bericht und bedankt sich für die geleistete Arbeit bei der Verwaltung.

Herr Siebert bringt den Anwesenden mit Hilfe einer PowerPointPräsentation den Schuldenbericht nochmals nahe und verweist auf die wichtigsten Eckdaten.

Die Information I0111/14 wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

4. Anträge und Stellungnahmen

4.1.	Nutzungskonzept Albinmüller-Turm	A0005/14
4.2.	Nutzungskonzept Albinmüller-Turm	A0005/14/1
4.3.	Nutzungskonzept Albinmüller-Turm	S0069/14

Herr Wähnelt macht einige ergänzende Ausführungen zum vorliegenden Antrag.

Herr Schuster findet die Anregung i.O.

Herr Korb nimmt kurz zu den Ausführungen der Verwaltung Stellung.

Frau Meinecke erläutert den zusätzlich vorliegenden Änderungsantrag.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Antrag A0005/14 wird dem Stadtrat mit 3 – 4 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0005/14/1 wird dem Stadtrat mit 2 – 4 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0069/14 wird zur Kenntnis genommen.

4.4.	EU-Förderstrategie für Magdeburg	A0031/14
4.5.	EU-Förderstrategie für Magdeburg	S0080/14

Herr Nitsche macht ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung. Dabei führt er u. a. aus, dass sich eine Strategie schlecht entwickeln lässt, da die LH MD nur geringe Einflussmöglichkeiten hat. Dementsprechend empfiehlt die Verwaltung die Ablehnung des Antrages.

Herr Hitzeroth informiert die Anwesenden, dass der Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik den Antrag bereits abgelehnt hat.

Herr Wähnelt stellt mit Blick auf den A0031/14 und die Stellungnahme den **folgenden Antrag**:

1. Im ersten Absatz ist die Zeitvorgabe – „...bis Juni 2014“ auf „September 2014“ zu ändern.
2. Der zweite Absatz entfällt.

Dieser Antrag wird mit 1 – 7 – 0 abgelehnt.

Es kommt zur Abstimmung des Antrages A0031/14.

Der Antrag A0031/14 wird dem Stadtrat mit 0 – 7 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0080/14 wird zur Kenntnis genommen.

5. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil des FG.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin